

Unsere Projekte sind erfolgreich realisiert!

2019 waren keine medizinischen Einsätze mit Schweizer Personal geplant. Die Schreinerei konnte fertig gebaut und eingerichtet werden. Jedoch war die Zeit zu knapp, um auch das geeignete Personal für den Betrieb zu finden. Es ist nicht einfach, Fachpersonen zu finden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig auch Führungsqualitäten haben. Das haben wir auch in der Autowerkstatt spüren müssen. Die nachstehenden Berichte der einzelnen Projekte betreffen vorwiegend das Jahr 2020.

Wir streben zurzeit eine staatliche Anerkennung und Registrierung unseres Vereins an. Es ist das zweite Mal, nachdem es 2016 nicht geklappt hat. Doch dieses Mal sind wir zuversichtlich, da wir nun konkrete Projekte vorweisen können. Mit der Registrierung



Der Container mit den Hilfsgütern wird entladen

werden sich finanzielle und bürokratische Erleichterungen ergeben.

Jeder Verein braucht eine Identität und auch die Kenntnisse der

jeweiligen Verhältnisse der Kultur und lokalen Gegebenheiten, um mit der Umsetzung seiner Projekte in der Praxis nachhaltig erfolgreich zu sein.

Die Schule

Die Projekte in Lovikopé bewähren sich

Schulhäuser

Im Dorf Lovikopé, wo die Schule mit grossem Engagement des Vereins gebaut wurde, ist dank grosszügiger Spenden von verschiedenen Gönnern (Radio-Munot-Weihnachtsaktion, Betttagsaktion Schaffhausen, Sanitär-firma P. Preisig, Zaunfabrik Pletscher, Wäckerlin Transport, Rotaryclub SH, Franke AG) die Nachhaltigkeit gewährleistet.



Die Stärkung am Morgen, bevor der Unterricht beginnt

In der Kantine mit der Kochstelle, wo die Dorffrauen für die Schulkinder warme Mahlzeiten zubereiten, wurde der Betrieb mit Freude aufgenommen.

Der Aufenthaltsraum für die Lehrer und Lehrerinnen mit der angegliederten Bibliothek war eine gute Investition und bringt einen echten Mehrwert, da die Lektionen gut vorbereitet werden können und somit auch die Schülerinnen und Schüler davon profitieren.

Die WC-Anlage für die Schülerinnen und Schüler sowie die der Dorfbewohner haben sich bestens bewährt. Die Hygiene in der Bevölkerung hat sich dadurch merklich verbessert.



In der Küche stehen die Mahlzeiten bereit



Geduldig erwarten die Kinder ihren Anteil



Die Köchinnen sind motiviert, ihren Einsatz zu leisten



Händewaschen ist wichtiger Bestandteil zum Erlernen der Hygieneregeln

Die Mensa ist geräumig für den Ansturm der Kinder



Das Lehrerzimmer mit Bibliothek ist schlicht und funktional eingerichtet



Ein Primarschullehrer nimmt den Arbeitstisch in Beschlag



Die WC-Anlage der Schule ist ein gefälliges, schmuckes Gebäude



Das Schild soll daran erinnern, die Hygiene-Regeln immer einzuhalten

Die WC-Einrichtung ist auf dem neusten Stand

Die Wasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung hat sich bestens bewährt



Die Anlage für die Wasserversorgung im Überblick: Hinten der Turm mit den beiden Wassertanks, dann die Gebäude mit Stromversorgung und Pumpen, vorne die umzäunte Wasserausgabe

Wer ist Togo Assist?

Der Gemeinnützige Verein Togo wurde im Februar 2003, massgeblich von Charles Adjety und ein paar Mitstreitern, gegründet.

Der Verein bezweckt die finanzielle, administrative und personelle Unterstützung für nachhaltige und soziale Projekte im westafrikanischen Land Togo.

Der Verein unterstützt die Fähigkeit der Einheimischen vor Ort und fördert deren Selbständigkeit. Die Projekte werden so geplant, dass Initiativen, arbeitswilligen Einheimischen die bereitgestellte Infrastruktur zur Verfügung steht. Sie verpflichten sich, einen Teil der Erträge dem Verein zurückzuerstatten. Die genossenschaftliche Idee und die Arbeitsweise werden von Vertrauenspersonen vor Ort unterstützt.

Unsere Webseite:
<http://www.togo-assist.ch>



Die Wasserausgabe ist auch ein Treffpunkt für angeregte Gespräche

Die Trinkwasserversorgung für die Einwohner von Lovikopé ist ein spürbarer Mehrwert für die Bevölkerung. Seit Inbetriebnahme der Anlage müssen die Leute nicht mehr mühsam nach sauberem Wasser Ausschau halten sondern können in unmittelbarer Nähe zwei Mal täglich ihr Wasser beziehen. Die Wasserausgabestelle ist zu einem regelrechten Treffpunkt geworden, wo angeregte Gespräche unter den Einwohnern stattfinden.

Wo nötig, wird gegenseitig geholfen



Die medizinische Versorgung

Eine zweite mobile Klinik wurde ermöglicht



Das Ambulanzfahrzeug wird in den Container verladen



Im Container verstaut. Jetzt können die übrigen Hilfsgüter eingeladen werden

Die bisherige Hilfe, die wir in diversen lokalen Kliniken durchgeführt haben, ist, trotz vieler Unvollkommenheiten, mit Erfolg gekrönt. 2019 konnten wir einen zweiten Ambulanzwagen der Spitäler Schaffhausen übernehmen. Er wurde per Schiff nach Togo verfrachtet. Hier wurde das Fahrzeug in eine mobile Klinik umfunktioniert. Es wird nun von der Organisation ATBEF (Association Togolaise pour le Bien-Être des Femmes) für die Hilfe in abgelegenen Dörfern eingesetzt. Es ist eine Gesundheitsorganisation, die sich speziell um Gesundheitsanliegen von Frauen kümmert: insbesondere um die Vorsorgeuntersuchung bei Schwangerschaften, um Geburtshilfe, um Impfungen sowie um Aufklärungsarbeit über Hy-



Der Auslad in Togo



giene, übertragbare Krankheiten etc.

Es erübrigt sich, zu erwähnen, dass weitere medizinische Einsätze wegen der weltweiten Corona-Pandemie im Jahr 2020 verunmöglicht waren.

Bald kann der erste Einsatz erfolgen

Die Werkstätten

Die Fort- und Ausbildungsplätze sind auf gutem Weg

Autowerkstatt

Wegen fehlender Eignung des Werkstattleiters und lernwilligen Schulabgängern stand die Werkstatt längere Zeit still. Dank guter und notwendiger Umstrukturierung konnte der Betrieb mit einem neuen Team wieder voll aufgenommen werden. Die Auftragslage ist vielversprechend und das Team arbeitet erfolgreich.



Das neue Team mit dem Werkstattchef rechts im Bild



Die Verantwortlichen: Werkstattchef, Sekretärin, Chef-Stellvertreter



Das Ersatzteillager



Der Abschleppdienst ist ein wichtiger Service für eine funktionierende Autowerkstatt. Somit kann unsere Autowerkstatt einen grösstmöglichen Dienst am Kunden bieten.



Die Einrichtung der Werkstatt. Ohne Lift ist eine Autowerkstatt undenkbar.

Wo sind unsere Projekte?



- Lomé: Ausbildungsstätten
- Lovikopé: Schule und Wasserversorgung
- Kpalimé: Farm

Schreinerei

Dank einem grosszügigen Erblasser und einiger Sachspenden konnte die Schreinerei aufgebaut werden. Zuerst musste ein geeignetes Grundstück für den Bau einer Werkstatt gefunden werden. Mit Hilfe von guten und innovativen Leuten aus der Schweiz und

Landsleuten aus Togo ist eine hochqualitative Schreinerei entstanden. Es wurde ein Büroraum und ein provisorischer Wohnraum für den Schreinerei-Leiter eingebaut. So können auch Express-Aufträge abgewickelt werden. Es ist geplant, eine komfortablere Wohnung anzubauen.



Mit diesen Maschinen ist die Schreinerei gut ausgerüstet



Die Kabelkanäle am Tragbalken



Der Kabelkanal wird zugedeckt



Die Bauleute, mit Verstärkung aus der Schweiz

Die Maschinen und übrigen Einrichtungen wurden nach langer Zwischenlagerung revidiert und danach in Betrieb genommen. Es kommen bereits zahlreich Aufträge in verschiedenen Bereichen herein.



Die Produktion in vollem Gange

Zusätzliche Ausbildungsplätze

Zurzeit befinden sich 1 Coiffeuse, 2 Elektriker (für Reparaturen von Haushaltgeräten), und 4 Schneiderinnen in Ausbildung.

Sind Sie daran interessiert, die Ausbildung eines Schulkindes oder Jugendlichen über eine gewisse Zeit finanziell zu unterstützen? Mit einer Patenschaft ermöglichen Sie die wertvolle Hilfe in die Zukunft dieser Person. Sie können sich über unsere Webseite melden: <http://www.togo-assist.ch>.



Der Meister und sein Werk. Möbel aus Paletten sind auch in Togo gefragt



Ein Schrank entsteht

Die Farm

Positive Effekte dank EM

Die einheimischen Pflanzen und Gemüse gedeihen prächtig. Der Landbau erfolgt auf ökologischer und biologischer Basis. Dank dem grossen Wasserspeicher kann die Bewässerung problemlos erfolgen. Dieses Jahr wurde auch der Anschluss für eine Trinkwasseranlage realisiert. Auch haben wir dieses Jahr die Zusammenarbeit mit der EM Schweiz AG begonnen. (EM = Effektive



Mittels Bohrung zum Grundwasser wurde die Farm mit Trinkwasser versorgt



Mikroorganismen; weitere Informationen siehe Wikipedia). Es handelt sich dabei um ein Verfahren, das eine merkliche Verbesserung der Bodenbeschaffenheit durch die Optimierung der Mikroorganismen im Boden bringt. Pro-

behalber wurden im Garten beim Togo-Assist-Haus verschiedene Pflanzen angebaut. Der Effekt dabei war verblüffend und zugleich vielversprechend. Wir wollen dieses Verfahren nun auf der Farm anwenden.



Die Setzlinge kommen in den vorbereiteten Boden



Mais



Chili



Man konnte dem Salat buchstäblich beim Wachsen zuschauen



Wunderschöne pralle Tomaten



Kohl



Welch eine Pflanzenfülle!



Immer wieder ein schöner Moment: Die Ernte

Unser Spendenkonto:

Raiffeisenbank Schaffhausen
Bahnhofstrasse 30
8201 Schaffhausen

PC-Nr.: 82-220-7

BIC/SWIFT: RAIFCH22XXX
BLZ-/Bankclearing-Nr.: 80808

zugunsten von:
Togo Assist
Gemeinnütziger Verein Togo

IBAN-Nr.:
CH42 8080 8002 3625 5569 5

Impressum:

Satz und Layout: André Frey
Fotos: © Charles Adjetej
Druck: Druckwerk SH AG, Schaffhausen